

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

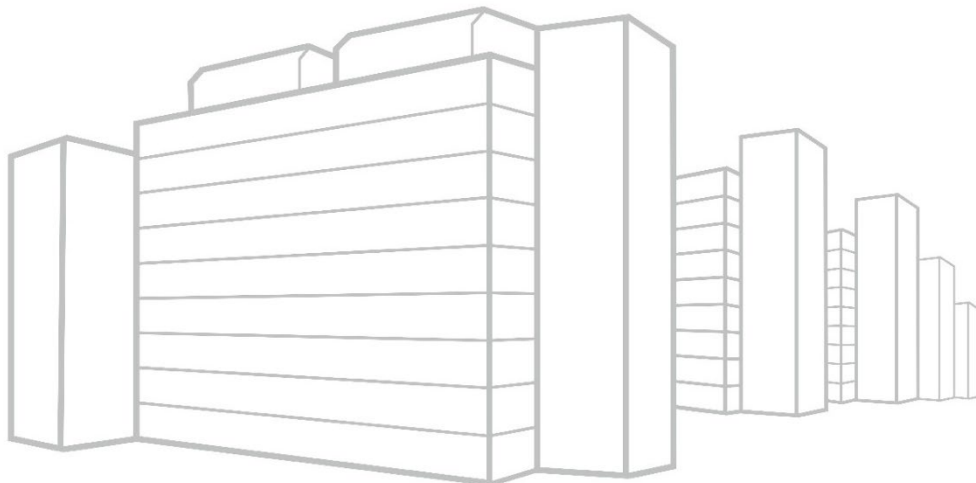
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

**Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich, Kernfach,
Nebenfach und Kleines Nebenfach, Bachelor (of Arts)**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 05.05.2026 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2034. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich <ul style="list-style-type: none"> • Kernfach • Nebenfach • Kleines Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2017/18
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Stefan Gorißen (Studiengangsverantwortlicher)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abteilung Geschichtswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

Die Lehrenden werden Sie mit der Kunst, den Bildern, Artefakten und der visuellen Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart vertraut machen. Sie werden lernen, Gemälde, Skulpturen, Architektur, technische Bilder, Fotografien und visuelle Erzeugnisse wie Diagramme, Landkarten, Teppiche etc. zu beschreiben, zu analysieren und Fragen an dieses Material zu stellen.

Die Besonderheit der Bielefelder Bild- und Kunstgeschichte ist, dass wir mit einem breiten, medien- und materialinformierten Bildbegriff arbeiten. Alle Bilder – also auch jene aus scheinbar trivialen Kontexten – sind nicht „einfach da und zeigen etwas“: Ein Bild verdoppelt nicht einfach einen Gegenstand der Wirklichkeit, sondern bringt diesen erst hervor. Ein Umstand, der in gleicher Weise auf mittelalterliche Stundenbücher wie auf KI-generierte Kunst zutrifft. Der Studiengang umfasst ein weites inhaltliches und theoretisches Feld, das sich beständig weiterentwickelt, bezieht Medien(technologien) mit ein und untersucht diesen un_bewusst eingeschriebene Macht- und Ordnungsstrukturen.

Eine weitere Besonderheit unseres Bachelorstudiengangs ist die enge Zusammenarbeit mit Museen und Institutionen der Region, wodurch das theoretisch erworbene Wissen sogleich vor Ort praktisch erprobt und intensiviert werden kann. Bild- und kunstwissenschaftlich ausgebildet, stehen unseren Absolvent*innen vielfältige Möglichkeiten offen: Studierende im Nebenfach erwerben grundlegende visuelle Kompetenzen, die in anderen Fächern gewinnbringend eingesetzt werden können; Studierende des Kernfachs sind bestens für entsprechende Masterstudiengänge vorbereitet; und für alle, die es bereits nach dem Bachelorabschluss in die Berufswelt drängt, stehen so unterschiedliche Bereiche wie Ausstellungswesen, Museum, Kunstmarkt, Journalismus, Archiv, Verlagswesen, Kulturtourismus und vieles mehr offen.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Kernfach Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich \(Bachelor of Arts\)](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Nebenfach Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich \(Bachelor\)](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Kleine Nebenfach Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich \(Bachelor\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und

Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

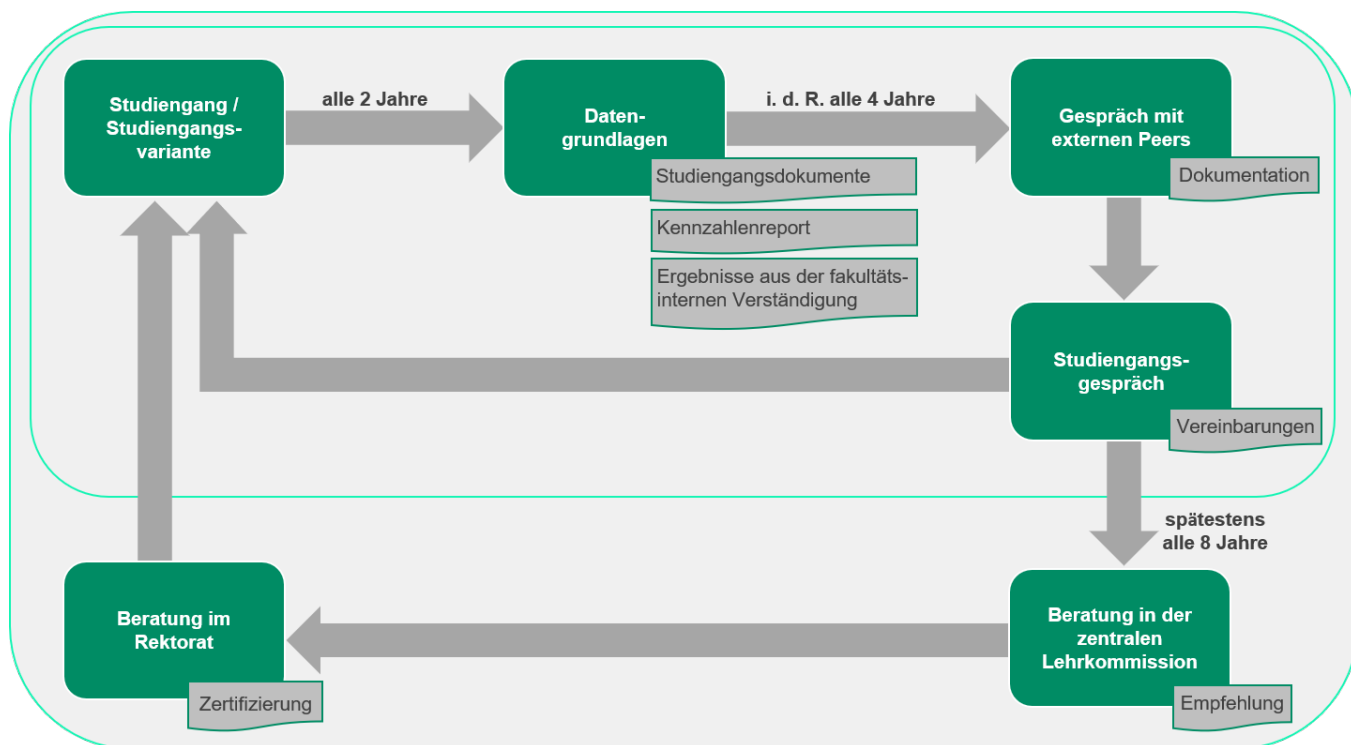


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2028
Daten der Einbindung externer Expert*innen	23.01.2026, 06.09.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt

Daten der Studiengangsgespräche	05.02.2026, 28.03.2025, 28.10.2022
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	27.04.2026
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	05.05.2026
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2034

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Gregor Rohmann	Fachvertreter	Universität Rostock
Dr. Britta Hochkirchen	Fachvertreterin	Freie Universität Berlin
Roland Nachtigäller	Berufspraktiker	Stiftung Insel Hombroich
Ann Kristin Kreisel	Berufspraktikerin	Marta Herford
Tobias Dombrowsky	Studierender	Universität Bielefeld
Katharina Kalischko	Studierende	Universität Osnabrück
Prof. Dr. Jörg Requate	Fachvertreter	Universität Kassel
Prof. Dr. Karin Gludovatz	Fachvertreterin	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Torsten Hiltmann	Fachvertreter	Humboldt-Universität zu Berlin
PD Dr. Kirsten Bönker	Fachvertreterin	Universität zu Köln
Dr. Matthias Schwengelbeck	Berufspraktiker	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bielefeld
Philipp Koch	Berufspraktiker	Mindener Museum
Peter Gaida	Studierender	Ruhr-Universität Bochum
Nora Henrike Enderlein	Studierende	Universität Münster

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich - Kernfach, Nebenfach, Kleines Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen haben die Studiengänge sehr positiv bewertet.

Für das Fach Bild- und Kunstgeschichte bestätigen diese die fachliche Qualität des Studiengangs und verweisen auf die sehr guten Abschlussnoten der Studierenden. Die Berufspraktiker*innen heben die Bedeutung wissenschaftlicher Schreib- und Analysekompetenzen, wie sie im Fach vermittelt werden, für Tätigkeiten in der Praxis hervor (z.B. in Kulturinstitutionen).

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Das Verfahren war geprägt durch die Einrichtung des neuen Masterstudiengangs „Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven“, der thematisch aufgrund seiner interdisziplinären Anlage sowohl für die Geschichtswissenschaft als auch für die Bild- und Kunstgeschichte eine Erweiterung der schlüssigen Anschlussoptionen für Bachelorabsolvent*innen darstellt.

Das Fach Bild- und Kunstgeschichte zeigt in allen seinen Studiengangsvarianten einen hohen Kohortenschwund, der sich vor allem im Verlassen der Hochschule ausdrückt. Als mögliche Gründe kommen das spezifische Bielefelder Profil der Bild- und Kunstgeschichte (in Abgrenzung zum Fach Kunstgeschichte an anderen Standorten) oder mangelnde Anschlussperspektiven in Bielefeld auf Masterniveau in Betracht. Vielversprechende Ansatzpunkte stellen eine Verbesserung des Informationsangebots und des Erwartungsmanagements in der Studieneingangsphase dar. Vereinbart wurde daher, dass das Fach Formen, Überlegungen und Instrumente zur Analyse der Gründe für den Studienabbruch im Bachelorstudiengang Bild- und Kunstgeschichte diskutiert. Dabei können insbesondere qualitative Ansätze (z. B. Gespräche mit Studierenden in frühen Studienphasen oder bei Studienzweifeln) in Betracht gezogen werden. Ziel ist es, das bestehende Verständnis der Ursachen weiter zu schärfen und Ansatzpunkte für ein verbessertes Erwartungs- und Orientierungsmanagement zu identifizieren.

Auch für den neuen Studiengang „Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven“ wird vermutet, dass ein klares Erwartungsmanagement von zentraler Bedeutung für seinen Erfolg sein dürfte. Es handelt sich auch bei diesem Studiengang um ein spezialisiertes Angebot mit einem alleinstellungsprägenden Profil. Für beide Fächer wurde daher vereinbart, die Darstellung der Studiengänge weiter zu schärfen. Es soll dabei deutlich kommuniziert werden, was die Studiengänge leisten und was sie bewusst nicht sind. Ziel ist, dass die Studieninteressierten mit realistischen Erwartungen angesprochen werden und frühzeitige Fehlorientierungen vorgebeugt werden.

Weitere Themen waren die Belastungsgemessenheit sowie die Zielgruppe des neuen Studiengangs (einschließlich möglicher internationaler Ausrichtung und Zugangsvoraussetzungen).

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 27.04.2026 die getroffenen Vereinbarungen positiv

zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 05.05.2026 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Bild- und Kunstgeschichte fachwissenschaftlich - Kernfach, Nebenfach, Kleines Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2034.